

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 15. November 2013

„BERUFsLEBEN gesund gestalten“

10. öffentliche Landesgesundheitskonferenz

Rund 300 Teilnehmende aus Unternehmen, Sozialversicherungen, Gesundheitsversorgung und Verbänden tauschten sich heute in Berlin darüber aus, wie Arbeitsbedingungen gesund gestaltet werden können. Die 10. Landesgesundheitskonferenz findet in Kooperation mit der IHK Berlin im Ludwig Erhard Haus statt.

Psychische Belastungen verursachen lange Fehlzeiten am Arbeitsplatz und hohe finanzielle Aufwände für Unternehmen und Gesellschaft. Betroffene Menschen erfahren gravierende Einschnitte in ihrer persönlichen Lebensqualität. Nach den Gesundheitsberichten der Krankenkassen sind die psychischen Erkrankungen die am schnellsten wachsende Diagnosegruppe. Die Mitglieder der Berliner Landesgesundheitskonferenz haben daher beschlossen, in diesem Jahr das Betriebliche Gesundheitsmanagement in den Mittelpunkt zu stellen.

„Es geht darum, passgenaue Konzepte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Beachtung ihrer individuellen Lebenssituationen zu entwickeln. Faktoren, die positiv auf Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit der Belegschaft wirken, müssen zum festen Bestandteil einer modernen Unternehmensführung werden. Dazu gehören Motivation und Anerkennung, aber auch Entwicklungsperspektiven. Da die Beschäftigten entscheidend zum Unternehmenserfolg beitragen, stehen die Unternehmen ganz vorn, die das Betriebliche Gesundheitsmanagement und die Gesundheitspotenziale aktiv fördern“, so Emine Demirbüken-Wegner, Staatssekretärin für Gesundheit.

„Stressbedingte Arbeitsausfälle bis hin zu Frühverrentung aufgrund von Depressionen sind auf dem Vormarsch und verursachen enorme volkswirtschaftliche Schäden. Hier eine Kehrtwende zu erreichen, liegt in der Verantwortung von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jan Eder.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass alle, die sich für gesundes Arbeiten engagieren, gemeinsam Strategien einer effektiven Zusammenarbeit entwickeln, erfolgreiche Konzepte bekannt machen und verbreiten. Die 10. Landesgesundheitskonferenz hat hierzu einen wichtigen Schritt getan.

Über die Landesgesundheitskonferenz:

Die Landesgesundheitskonferenz ist ein freiwilliger Zusammenschluss zahlreicher Akteure der Berliner Gesundheitslandschaft. Ihr gehören Berliner Leistungserbringer, Sozialleistungsträger, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, Institutionen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer, die Selbsthilfe, Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge und des Patientenschutzes, Institutionen der Wissenschaft sowie die politische Senats- und Bezirksebene an. Die Landesgesundheitskonferenz beschäftigt sich mit Fragen zur gesundheitlichen Lage und Versorgung der Berliner Bevölkerung und formuliert Gesundheitsziele als Empfehlungen für die jeweils zuständigen Entscheidungsträger. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.berlin.de/sen/gesundheit/gesundheitspolitik/lqk/.